



39043 Klausen/Chiusa, Bahnhofstraße/Via Stazione 10 ☎ 0472/847478
✉ ms.klausen@schule.suedtirol.it Steuernummer/Cod. fisc.: 80007020219

Klausen, 07.02.2022

Information zum EU-PROJEKT „ERASMUS+“

Liebe Eltern und Erziehende der Schüler*innen der ersten Klassen,

unsere Mittelschule und die **Realschule Rechenberg-Bienenmühle** (Sachsen-Deutschland) haben als Partnerschulen von der EU im Rahmen des **Förderprogramms Erasmus+** ein Projekt genehmigt und vollständig finanziert bekommen. Unsere Schüler*innen dürfen daran teilnehmen.

Das Projekt läuft unter dem Motto "**Weltnaturerbe Dolomiten trifft Weltkulturerbe Erzgebirge**". Der eigentliche Projektbeginn sollte bereits im September 2020 sein, jedoch aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie musste dieser verschoben werden. Wir möchten nun mit der Kontaktaufnahme beginnen.

Sollte es im nächsten Schuljahr möglich sein zu reisen, werden wir den Besuch unserer Partnerschule durchführen. Dazu reisen wir für eine Woche in die Region, werden von den Familien beherbergt und erleben dort einiges Schöne zum Thema unseres Projektes. Umgekehrt kommt die Partnerschule mit ihren Schüler*innen einmal auch zu uns. Dabei werden verschiedene Aktionen und Ausflüge durchgeführt.

Im konkreten Fall ist es so, dass die beiden großen Schüleraustausche nach derzeitigem Stand nicht durchgeführt werden können. Wir haben uns deshalb entschieden, das Projekt so zu starten, dass sich die Schüler*innen per Videokonferenz, aber auch in Form des klassischen Briefes oder per E-Mail verständigen werden. Erst im Schuljahr 2022/23 wird das Projekt abgeschlossen werden. Dabei ist zu beachten, dass die Aktivitäten des Projekts laufend der pandemischen Situation angepasst werden müssen.

Das Koordinationsteam unserer Schule sucht nun zuverlässige Schüler*innen, welche an diesem Projekt teilnehmen möchten. Jede/r sollte sich bewusst sein, dass für ein solches Projekt auch einiges an Einsatz benötigt wird: Zeit fürs Lesen und Schreiben von E- Mails und Briefen, Beherbergung, Versorgung und Betreuung des/r Partnerschülers/in für einige Tage (abends und nachts, gemeint ist eine einfache unaufwändige Integration des Kindes in die Familie).

Es können ca. 15-25 Schüler von jeder Schule an diesem Projekt teilnehmen.
Bewerben sich mehr als 25 Schüler*innen, sind wir gezwungen, eine entsprechende Auswahl vorzunehmen.

Wir sind davon überzeugt, dass ein grenzüberschreitender Austausch bzw. das Kennenlernen von Kulturen und Lebensumständen die Verständigung der Jugend und der zukünftigen Generationen fördert und dass Schüler*innen durch das Projekt lernen, sich zukünftig in überregionalen Kontexten zurechtzufinden.

Wenn Sie und Ihr Kind daran Interesse zeigen, teilen Sie es uns bitte telefonisch oder über eine E-Mail an die Schule mit. Anschließend werden Sie bei einer Besprechung auf MS Teams weitere Informationen erhalten und Ihre Fragen anbringen können. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf Ihre wohlwollende Unterstützung für das Projekt und

grüßen freundlich

Die Projektleiterinnen
Prof. Renate Ramoser
Prof. Wilfriede Pardatscher